MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 30/31 | Freitag, 28. Juli 2017

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

★★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi
044 923 65 65
044 920 44 44
• Standplätze: Bhf Meilen & Männedorf
• Flughafenservice
• Schultransporte
• Kurierdienste

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Bundesfeier 2017 am See

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Dienstag, 1. August 2017 den ganzen Tag geschlossen

Gemeindeversammlung am Montag, 4. September 2017, 20.15 Uhr auf dem Dorfplatz Meilen

Die Meilemer Chilbi findet 2018 im September statt

Veranstaltungen im August 2017

Ansprache mit viel Hirn

Attraktives Programm zum Nationalfeiertag

Der Hirnforscher und Unternehmer Pascal Kaufmann hält dieses Jahr die Rede zur Bundesfeier. Am Dienstag um 11 Uhr in der Seeanlage – samt Überraschungsgast.

Gemeindepräsident Christoph Hiller ist es wichtig, jedes Jahr hochkarätige Redner aus unterschiedlichen Bereichen nach Meilen zu holen: Professor Reiner Eichenberger repräsentierte vor vier Jahren die Wirtschaftswissenschaften, gefolgt von der Kultur-Botschafterin und Opernsängerin Diana Damrau, CEO Renzo Simoni und SVP-Politiker Thomas Matter.

Dieses Jahr nun sind die Naturwissenschaften an der Reihe: Der weltweit tätige ETH-Neurowissenschaftler und Unternehmer Pascal Kaufmann hält die Ansprache zum 1. August.

Der Meilemer Pascal Kaufmann will das Wissen der Welt vernetzen. Foto: zvg

Menschliches Know-how vernetzen

Der 39-Jährige hat eine steile Karriere hinter sich. 2010 gründete er in Meilen gemeinsam mit Marc Vontobel – er wird am 1. August auch anwesend sein – die Firma Starmind International AG. Deren Ziel: Im Internet eine Art Know-how-Börse für Superhirne zu schaffen, welche brillante Forscher und kreative Talente auf der ganzen Welt vernetzt, um knifflige Fragen fundiert und rasch zu beantworten. «Mit 1000 Hirnen gleichzeitig denken» nannte Pascal Kaufmann seine Idee.

Der Ansatz ist bis heute derselbe geblieben – mit dem Unterschied, dass es nun weltweit tätige Grosskonzerne sind, die mit den «1000 Hirnen» denken, denn Starmind hat die Technologie weiterentwickelt und gehört nun zu den Top-Firmen im Bereich künstliche Intelligenz. Mit der Hilfe von Algorithmen und selbstlernenden Systemen wird heute das menschliche Know-how innerhalb von Firmen so anwenderfreundlich vernetzt, dass eine Frage nicht nur rasch beantwortet ist, sondern auch ganz einfach gestellt werden kann. Kunden sind Global Player wie Nestlé, Accenture, Bayer und Swisscom aus insgesamt 50 Ländern.

Pioniergeist und Lust an Neuem

«Wir sind mittlerweile ein stolzes Kleinunternehmen, das sich den Spirit eines Start-Ups beibehält», sagt Pascal Kaufmann, der zwischen der Tochterfirma in New York, dem Silicon Valley und dem Starmind-Hauptquartier in Küsnacht pendelt. Sein Zuhause ist aber immer noch Meilen, wo er sich «wie in den Ferien» fühlt, wenn er auf dem Balkon sitzt: «Ich verbringe so viel Zeit am Zürichsee, wie ich kann. Durch die moderne Kommunikationstechnik muss ich immer weniger reisen.» Am liebsten sei er im Café Glück, im Thai Orchid, am See oder auf einem Spazierweg über dem Dorf mit Blick übers Wasser.

Eine Rede zum Nationalfeiertag habe er noch nie gehalten, sagt Pascal Kaufmann: «Es ist mir eine grosse Ehre! Ich möchte an die Lust an Neuem, an den Pioniergeist und an unsere Verantwortung appellieren, auch globale Entwicklungen mitzugestalten. Wir sind Schmied unseres Schicksals, uns stehen fast alle Ressourcen zur Verfügung. Wer anders als die Schweiz könnte es sich leisten, auch mal Neues zu wagen und Grenzen zu überschreiten? Unser Land gehört zu den innovativsten weltweit, wir müssen das nutzen.»

Ein besonderer Grund

Auch Christoph Hiller freut sich besonders auf die Ansprache des einheimischen Forschers und Unternehmers. Er habe 2011 im Meilener Anzeiger ein Porträt von Kaufmann gelesen und sich vorgenommen, dessen Weg zu verfolgen, um ihn allenfalls als Redner anzufragen. «Und es kommt noch ein weiterer besonderer Grund dazu – den verrate ich aber erst am 1. August.» Auch der Redner selber hat etwas Spezielles parat: «Ich werde einen Überraschungsgast mitbringen. Mehr verrate ich an dieser Stelle jedoch nicht.»

Bundesfeier 2017 im Festzelt, Seeanlage. 11.00 Uhr Festrede von Pascal Kaufmann, musikalisch umrahmt durch den Männerchor, Apéro. Ganztags Festwirtschaft. 19.00–24.00 Uhr Tanz mit «Donmax», 22.00 Uhr Höhenfeuer auf der Pünten (oberhalb Vitaparcours), 22.30 Uhr Feuerwerk auf dem See.

/ka

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Meilemer Bundesfeier am See

Die Meilemer 1. August-Feier findet traditionellerweise auf der Seeanlage beim Fährensteg statt.
Der Gemeinderat freut sich, als Festredner den seit rund zehn Jahren in Meilen wohnhaften innovativen Hirnforscher und Unternehmer Pascal Kaufmann empfangen zu dürfen. Er ist diplomierter Neurowissenschaftler ETH und seit 2010 Gründer und Partner der Starmind International AG. Auf Hirnforschung spezialisiert hat er sich in seinem Studium in Neurowissenschaften und Wirtschaft an der ETH Zürich und an der Northwestern University in Evanston (Illinois, USA). Danach arbeitete er am Labor für künstliche Intelligenz der Universität Zürich, wo er unter anderem den humanoiden Roboter Roboy konzipierte. Pascal Kaufmann forschte an der Schnittstelle zwischen Maschine und Gehirn, um die Geheimnisse von neuronalen Netzwerken und Gehirnaktivität aufzudecken. Das gab die Idee, zusammen mit dem ebenfalls in Meilen wohnhaften Wirtschaftsinformatiker Marc Vontobel das Start-up «Starmind» zu gründen. Starmind ist ein Technologieunternehmen, das menschliche Erfahrung mittels künstlicher Intelligenz weltweit verknüpft und die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine neu definiert. Künstliche Intelligenz, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Mensch und Maschine, aber auch gesellschaftliche Aspekte beschäftigen den Meilemer an der diesjährigen Bundesfeier.
Musikalisch umrahmt wird die Feier durch den Männerchor Meilen. Anschliessend offeriert die Gemeinde einen Apéro.
Dank einer ganztags geöffneten Festwirtschaft des Handballclubs TSV Meilen ist fürs leibliche Wohl bestens gesorgt. Abends steigt das traditionelle 1.-August-Fest. Zwischen 19.00 und 24.00 Uhr sorgt «Donmax» für vielseitige Unterhaltung: von Jive, Jazz, Rock, Funk, Volksmusik, Mundart, Swing, Soul, Latin bis hin zu Popmusik.
Um 22.00 Uhr wird bei der Familie Schmid im Bereich «Pünten» (oberhalb Vitaparcours) das Höhenfeuer entfacht. Einen weiteren Höhepunkt des Fests bildet das Feuerwerk. Es wird um 22.30 Uhr auf dem See gezündet.
Der Gemeinderat und der Verkehrsverein Meilen wünschen der Bevölkerung einen besinnlichen und unterhaltsamen Nationalfeiertag.

meilen
Leben am Zürichsee

Kommunale Nutzungsplanung. Privater Gestaltungsplan «Werkhof Burg»

Grundstück Kat. Nr. 5190/Auf der Burg 12
Öffentliche Auflage/Anhörung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Juli 2017 vom privaten Gestaltungsplan «Werkhof Burg» mit dem erfolgten kantonalen Vorprüfungsverfahren zustimmend Kenntnis genommen und ihn für die öffentliche Auflage bzw. die Anhörung freigegeben.

Die Planunterlagen liegen vom 28. Juli bis 26. September 2017 bei der Bauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, während 60 Tagen öffentlich auf. Innert dieser Frist kann sich jedermann zum Inhalt der aufliegenden Unterlagen äussern.
Einwendungen sind bis spätestens 26. September 2017 schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, einzureichen.

Gemeinderat Meilen

Coiffure
KOTAS
DAMEN UND HERREN
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Lilli Zollinger-Dieziger,** Dorfstrasse 16/c36, 8706 Meilen. Projektverfasser: Lukas Furrer, Kornhausstrasse 3, Postfach, 9001 St. Gallen.
Nutzungsänderung (anstelle Büro, neu 2-Zimmer-Wohnung) im Untergeschoss des Wohnhauses, Vers. Nr. 814, Kat. Nr. 8884, Alte Landstrasse 80, 8706 Meilen, W 1.8.

Bauherrschaft: **Schneider Umweltservice AG,** Seestrasse 1037, 8706 Meilen. Projektverfasser: drei A Architekten GmbH, Seestrasse 1013, 8706 Meilen.
Nutzungsänderung/Nutzungspräzisierung Lagerhalle (Errichtung Wertstoffsammelstelle EG, als Ersatz Provisorium «Beugen», Garderobeneinrichtungen OG), Rotholz/Seestrasse, Vers. Nr. 1710, Kat. Nr. 11486, Seestrasse 1021, 8706 Meilen, G 5.0.

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

meilen

Beerdigungen

Suter-Leemann, Lina Verena

von Horgen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 808. Geboren am 12. März 1928, gestorben am 13. Juli 2017. Sie wurde in Meilen beigesetzt.

Grossenbacher, René Friedrich

von Affoltern im Emmental BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 22. Januar 1924, gestorben am 20. Juli 2017. Er wurde in Meilen beigesetzt.

meilen
Leben am Zürichsee

VVm
verkehrsverein meilen

Bundesfeier 2017

Die Feier findet bei jeder Witterung im Festzelt auf der Seeanlage beim Fährensteg statt.

Programm

11.00 Uhr	Beginn der Bundesfeier Musikalische Umrahmung durch den Männerchor Meilen
	Festrede von Hirnforscher und Unternehmer Pascal Kaufmann
	Gemeinsames Singen der Landeshymne Apéro offeriert von der Gemeinde Meilen
19.00 – 24.00 Uhr	Tanz und Unterhaltung mit dem «Donmax»
22.00 Uhr	Entfachen des Höhenfeuers bei der Familie Schmid, «Pünten» (oberhalb Vitaparcours)
22.30 Uhr	Grosses Meilemer Feuerwerk auf dem See

Ganztags geöffnete Festwirtschaft vom Handballclub TSV Meilen

Parkplätze	Im Parkhaus «Dorfplatz» und im Parkhaus «Rosengarten»

Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Auf eine anregende und unterhaltsame Bundesfeier freuen sich

Gemeinderat Meilen und Verkehrsverein Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Die Gemeindeverwaltung bleibt am

Dienstag, 1. August 2017

den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem **Todesfall** setzen Sie sich bitte am **Mittwoch, 2. August 2017** mit dem Bestattungsamt zu den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Verbindung (Tel. 044 925 92 45).

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.

Gemeindeverwaltung Meilen

Die Meilemer Chilbi findet 2018 im September statt

Donnerstag bis Samstag mit freiem «Chilbi-Friitig»

Ein aktives Dorfleben sowie Begegnungsorte für alle Generationen sind für die Identifikation mit der Gemeinde und den Quartieren wichtig. Entsprechend unterstützt die Gemeinde Anstrengungen von Vereinen und anderen Gruppierungen, und entsprechend geniesst die Meilemer Chilbi einen sehr hohen Stellenwert.
Die Meilemer Chilbi findet traditionellerweise am zweiten Wochenende im August statt. Früher fiel dieser Termin zusammen mit dem Schulbeginn nach den Sommerferien. Seit einigen Jahren wird der Schulbeginn vom Kanton eine Woche später festgelegt. Da das Chilbi-Datum nun einerseits mitten in den Ferien liegt und anderseits mit dem Termin der Street-Parade in Zürich zusammenfällt, musste in den vergangenen Jahren ein deutlicher Besucherschwund verzeichnet werden. Es wird zusehends schwieriger, genügend Schausteller zu engagieren.
Der Gemeinderat und der Platzmeister sind deshalb übereinstimmend zum Schluss gelangt, das Datum der Meilemer Chilbi neu festzulegen. Im Sinne eines aktiven Dorflebens und zur Sicherung des Fortbestands der Chilbi wird mit der Tradition gebrochen. Die Chilbi findet im Jahr 2018 und bei Erfolg auch in Zukunft am Donnerstagabend, Freitag und Samstag (13. bis 15. September) vor dem eidgenössischen Bettag statt.
Die Chilbi (Kirchweih) ist ursprünglich ein Erinnerungsfest an die Gründung des Gotteshauses, so dass dieser Termin nicht unpassend erscheint. Die im Zusammenhang mit dem eidgenössischen Bettag stehenden gesetzlichen Bestimmungen für Schaustellungen werden berücksichtigt.
Das Parkhaus Dorfplatz bleibt während der Chilbi kostenpflichtig, jedoch am Freitag und Samstag zum Feiertagstarif.
Anstelle des bisherigen «Chilbi-Mäntig» wird der «Chilbi-Friitig» ein lokaler Feiertag und ist entsprechend schulfrei.

Ironman: Fähre in Betrieb

Trotz erschwerter Benutzung der Seestrasse zwischen Zürich und Feldbach als Folge der Veranstaltung «Ironman Switzerland» vom Sonntag, 30. Juli ist die Fährenzu- und -wegfahrt in Meilen sichergestellt.
Es gilt der Sonntagsfahrplan.
Erste Abfahrt ab Horgen 07.00 Uhr; ab Meilen 07.15 Uhr.
Letzte Abfahrt ab Horgen 21.45 Uhr; ab Meilen 22.00 Uhr.

/FHM /mz

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 85.– pro Jahr
Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei

FSC www.fsc.org RECYCLED Aus Recyclingmaterial FSC® C031954

meilen
Leben am Zürichsee

Gemeindeversammlung vom 4. September 2017

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

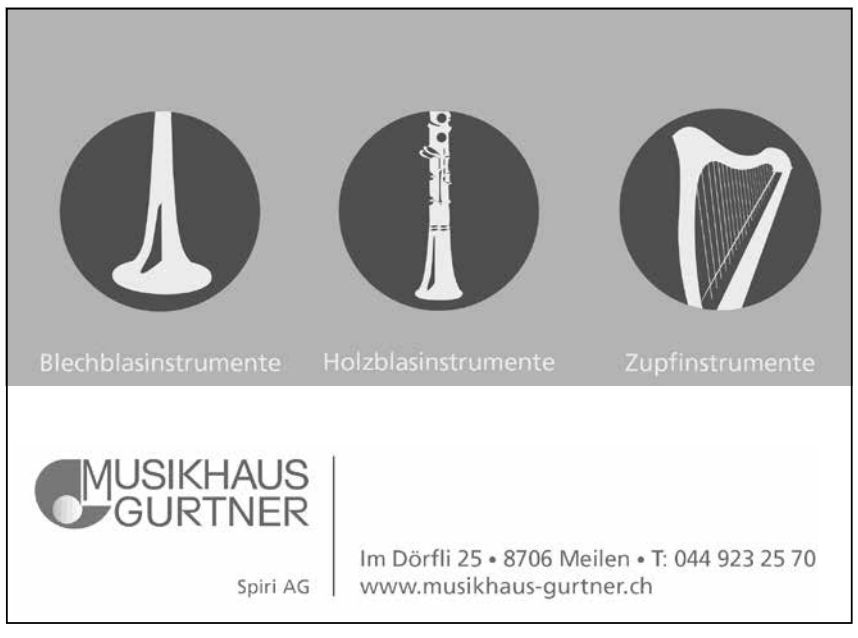
Montag, 4. September 2017, 20.15 Uhr

auf den **Dorfplatz** (bei schlechtem Wetter in den Gasthof Löwen Meilen) eingeladen zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Bauabrechnung Projekt MEZZETINO.
   Gemeindehausumbau und -neubau, Dorfplatz mit Cafébar, Parkhaus.
2. Angebots- und Finanzierungsgrundsätze für den Musikschulunterricht. Festsetzung.
3. Revision der Verordnung über die Behördenentschädigung (Entschädigungsverordnung).
4. Gebührenverordnung der politischen Gemeinde Meilen. Festsetzung.

Die vollständige Weisung zu den Geschäften ist per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 21. August 2017 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Gemeinderat Meilen



meilen
Leben am Zürichsee

Veranstaltungskalender August 2017

1. Di	11.00	**Bundesfeier a. See + abends Feuerwerk**	Seeanlage Meilen
	12.00	**Die Schweiz feiert Geburtstag, + 18 Uhr**	Tertianum Parkresidenz
4. Fr	07.30	**Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag**	Dorfplatz Meilen
7. Mo		**Grüngutabfuhr, jeden Montag**	Gemeinde Meilen
	10.00	**Polysportives Kindercamp, bis 11.8.**	Schulhaus Obermeilen
	14.00	**Nordic Walking, + 14./21.8., + 15 Uhr**	Tertianum Parkresidenz
8. Di	07.50	**Tageswanderung Pro Senectute**	Melchsee-Frutt
	15.00	**Drehorgel-Musik mit Alfred Herzog**	Tertianum Parkresidenz
12. Sa	16.00	**Chilbi Meilen, bis Montag, 14.8.**	Dorfzentrum Meilen
14. Mo	09.15	**Erlebnislager 2017, bis 18.8.**	Bau, Kirchgasse 9
	15.00	**Monatl. Treffen der Literaturgruppe**	Tertianum Parkresidenz
17. Do	20.00	**Jazzkonzert, Sugar Foot Stompers**	Jürg Wille-Saal, Löwen
18. Fr	15.00	**Klass. Konzert m. C. Grüebler/J. Stich**	Plattensaal AZ Platten
19. Sa	09.30	**WAVO-Seeüberquerung**	Ländeli Obermeilen
	18.00	**Sommerliches BBQ auf d. Parkterrasse**	Tertianum Parkresidenz
20. So	09.45	**Familiengottesdienst z. Schulbeginn**	Ref. Kirche Meilen
	10.00	**Kleintierausstellung im Vereinshaus**	Männedorf
21. Mo	09.00	**Café Grüezi International, j. Montag**	Bau, Kirchgasse 9
22. Di	09.00	**Lomilomi, Massage a. Hawaii, b. 19.9.**	Aloha Spirit
	14.00	**Leue-Träff, das Café für alle, j. Dienstag**	Kirchenzentrum Leue
	17.10	**Rückengymnastik, b. 19.12.**	Primarschulhaus Dorf
	18.30	**Aquacura therap. Wassergymnastik**	Hallenbad Meilen
23. Mi	08.50	**Senioren-Ausflug**	Ab Bushof
	09.15	**Eucharistiefeier mit Mittwochskaffee**	Kath. Kirche Meilen
24. Do	10.00	**Deutschschreibstunde, j. Donnerstag**	Bau, Kirchgasse 9
	15.00	**Klaviermusik zur Kaffeezeit**	Tertianum Parkresidenz
	17.00	**Fiirabig Märt, j. Donnerstag, bis. 15.10.**	Dorfplatz Meilen
	17.00	**Active Backademy, Rückentraining**	Primarschulhaus Dorf
25. Fr		**Kartonsammlung**	Gemeinde Meilen
26. Sa		**Papiersammlung**	Gemeinde Meilen
	09.15	**Dorfrundgang Vereinig. Heimatbuch**	Seeanlage Meilen
	13.30	**Schwimm- und Quartierfest des QVF**	Badi Feldmeilen
	17.00	**Vernissage Ausstellung Furrer/Kreis**	Schwabach Galerie
	20.30	**Serenade MGM, Der Name der Rose**	Parktheater Meilen
27. So	11.00	**Pétanque pour le plaisir WDM (ev. 3.9.)**	Seeanlage Meilen
28. Mo		**Sonderabfallmobil**	Bahnhofplatz Meilen
30. Mi	08.50	**Senioren-Ausflug**	Ab Bushof
	19.00	**Schälehuus-Club: Rasenpflege**	Gärtnerei Kobel
31. Do	08.06	**Wanderung Senioren für Senioren**	Beromünster

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch

ABWESENHEITSMELDUNG

Hausarztpraxis für Internistische Medizin
Dr. med. (ro) Daniela Tyercha
Fachärztin Innere Medizin FMH
Dorfstr. 94 · 8706 Meilen · TEL 044 923 23 88
Ferien
Samstag, 29. Juli 2017
bis und mit
Sonntag, 13. August 2017
www.arztpraxis-meilen.ch

Zu vermieten in Obermeilen

2-Zimmer-wohnung

auf zwei Etagen mit privatem Seeplatz zur Mitbenützung.
Per 1. September 2017.
Fr. 1'888.– inkl. NK und PP.

Telefon 079 873 88 61

Ratgeber Ihr Hausarzt

Richtiger Sonnenschutz

Dr. med. Melanie Bührer. Foto: zvg

Aus aktuellem Anlass möchte ich gerne über Neues aus der Welt des Sonnenschutzes berichten.
Es sollte allgemein bekannt sein, dass einerseits der Schatten und anderseits lange Kleidung, Sonnenbrille und Sonnenhut den besten Sonnenschutz bieten. Auch als bekannt setze ich voraus, dass nicht jede Person gleich viel Sonne verträgt, je nachdem was für einen Hauttyp man hat.
Je heller der Hauttyp, desto weniger lang hält der körpereigene Schutz gegen Sonnenbrand an. Die Anzahl Sonnenbrände (vorwiegend jene in der Kindheit und Jugendzeit) beeinflusst direkt die Wahrscheinlichkeit der Entstehung von Hautkrebs. Also ist es von Kind an wichtig, sich möglichst effektiv vor der Sonne zu schützen.
Nun gibt es ja auf dem Sonnenschutzmarkt ein fast unüberschaubares Angebot an verschiedenen Produkten. Wichtig ist, dass das Produkt geprüft ist und das offizielle UVA/UVB-Logo aufweist. Damit kann davon ausgegangen werden, dass das Produkt effektiv vor UV-A- und vor UV-B-Strahlen schützt. Die Höhe des Schutzfaktors (SPF) zeigt an, um wie viel länger als der Eigenschutz der Haut man in der Sonne verweilen kann, ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.
Damit Sonnenschutz überhaupt wirkt, gelten bestimmte Regeln. Erstens muss man eine genügend grosse Menge auf die Haut auftragen (Richtwert: 2 Milligramm pro Quadratzentimeter). Damit diese Menge erreicht wird, wird oft empfohlen, die Haut zweimal einzucremen, da wir generell zu wenig Creme verwenden. Zweitens sollte nach dem Bad, nach starkem Schwitzen sowie nach dem Abtrocknen der Haut erneut eingecremt werden. Der Schutz wird dadurch nicht verlängert, sondern nur aufrechterhalten. Dies gilt auch für Produkte, die wasserresistent bzw. wasserfest sind. Auch sie verlieren ihre Schutzfunktion meist zu mehr als 50 Prozent nach zweimaligem 20-minütigem Bad. Wenn diese Regeln eingehalten werden, spielt die Wahl des Produktes keine Rolle, da darf jeder für sich seinen Favoriten auswählen und verwenden.
Nun wünsche ich allen einen schönen und sonnenbrandfreien Sommer!

Dr. med. Melanie Bührer,
Dorfstrasse 24, Meilen,
Telefon 044 923 25 71

Hans blieb, John kam zurück

Familientreffen der Wunderli auf der Burg

Clan-Essen mit Verwandten aus den USA: Katie und John Wunderli (vorne 4. und 5. v.l.) mit Werner Wunderli und einem Teil der Wunderli-Sippe. Foto: zvg

Dass es dank dem Ortsmuseum Meilen zu aussergewöhnlichen Familientreffen kommen kann, beweist die Geschichte von Werner Wunderli und seinem entfernten Verwandten John Wunderli.
John Wunderli aus Salt Lake City (USA) ist ein neugieriger Mensch. Der Turnlehrer recherchierte deshalb im Internet, um mehr über seine Vorfahren zu erfahren, die, wie er wusste, aus Meilen in der Schweiz stammten. Dabei stiess er auf die Website des Ortsmuseums (OMM) und glaubte, hier seien die Familiendaten der Wunderlis archiviert. Dem war zwar nicht so. Dafür landete John einen anderen Volltreffer: Er fand in OMM-Präsident Werner Wunderli einen entfernten Verwandten.

Verwandt bis ins 16. Jahrhundert zurück
«Es gingen viele Mails hin und her», erinnert sich Werner Wunderli. Da John und seine Frau Katie kein Deutsch sprechen, waren Werner Wunderlis Töchter bei der Übersetzung ins Englische behilflich. Schliesslich liess sich nachvollziehen, wie die US-Wunderlis mit den Meilemer Wunderli verwandt sind: «Bernhard Wunderli, der den Hof Friedberg mit der heutigen Wirtschaft zur Burg 1593 kaufte, hatte zwei Brüder: Hans und Adam. Der Urgrossvater von John, der von Chur in die USA auswanderte, ist ein Nachkomme aus der Linie von Hans», erklärt Werner Wunderli.

Dorfbesichtigung mit Aussicht
Was lag da näher, als die Schweizer Verwandten beim sowieso geplanten Europa-Besuch näher kennenzulernen? Mitte Juni war es soweit, es kam zum grossen Clantreffen im Weiler Burg. Werner Wunderli hatte sogar eigens eine Besichtigungstour durch das Dorf von Johns Vorfahren organisiert, die durch das Meilemer Gemeindehaus samt Gemeinderatssaal, durch das Ortsmuseum mit der Dauerausstellung zu den Pfahlbauern und der Burg Friedberg, durch die Kirchgasse und durch die Winkelstrasse führte. «Die Sicht in die Berge und der See, die vielen alten Häuser und die schöne Kirche imponierten den Gästen», sagt Werner Wunderli. Am Nachmittag gab es eine Schifffahrt auf dem See nach Rapperswil.

Abendessen in der Wirtschaft zur Burg
Am besten gefielen John und Katie, die fünf Kinder im Alter von fünf bis fünfzehn Jahre haben, der Kontakt zu den Wunderli. Beim gemütlichen Nachtessen in der Wirtschaft zur Burg lernten sich die Verwandten aus den USA und vom Zürichsee noch besser kennen.
Ist nun ein Gegenbesuch geplant? – «John hat alle eingeladen, ihn und seine Familie in den USA zu besuchen», sagt Werner Wunderli. Wer wann nach Salt Lake City reist, ist aber noch nicht klar: «Was sicher bleibt, ist der Mailkontakt und die weitere Erforschung unserer Vorfahren.»

/ maz / zvg

Wir möchten herzlich Danke sagen…

für die grosse Anteilnahme zum Abschied von unserer lieben Mutter

Ida Heinzelmann-Hugentobler

1921 – 2017

Danke für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen. Danke der Flötistin Monika Noordermeer Vinzens, die mit ihren Klängen die ganze Kirche verzaubert hat. Danke an Herr Pfarrer Eschmann für die würdige Abdankung. Danke dem ganzen Team der Parkresidenz Meilen für die stets kompetente und liebevolle Betreuung. Danke für alle Spenden, auch zu Gunsten dem Verein Spitex Zürichsee.
Die grosse Wertschätzung, die unserem Mami, unserer Oma, Uroma, Schwägerin und Tante so zahlreich entgegengebracht wurde und der Platz, den sie in so manchen Herzen hat, bereichern unsere vielen schönen Erinnerungen.

Wir vermissen dich:
Ruth Naef-Heinzelmann
mit Anita, Marco und Corina Findeisen mit Familie
Susi und Fritz Hürlimann-Heinzelmann mit Familie
Doris Heinzelmann und Reto Eigenmann

Ein Bundesrat malt Meilen

Neu im Ortsmuseum eingetroffen

Ortsmuseum Meilen

Der ehemalige Bundesrat Ernst Nobs (1886–1957) war auch ein Maler. Ein Jahr vor seinem Tod schenkte er einem befreundeten Ehepaar ein Bild von Meilen.

Ernst Nobs war der erste SP-Bundesrat der Schweiz und sass von 1943 an in der Landesregierung, bis er auf den 31. Dezember 1951 aus Altersgründen zurücktrat. Aufgewachsen in Grindelwald als Sohn eines Schneidermeisters, verbrachte Nobs die Jahre nach dem Rücktritt aus der Landesregierung mit seiner zweiten Frau Rose in seinem Landhaus in Meilen.

Nobs war ursprünglich Lehrer und hatte ein besonderes Talent zum Zeichnen und Malen. Mit seinen Schülern ging er wenn möglich zum Zeichnungsunterricht ins Freie, samt selbst von den Jugendlichen hergestellten Feldstühlen.

Die Malerei war für Ernst Nobs eine Herzensangelegenheit. Er sagte: «Mit meinen Zeichnungen und Malereien hat es diese Bewandtnis: Ich habe von früher Jugend an immer zeichnen und malen müssen, aus einem Zwang heraus, den ich nicht unterdrücken konnte.

Wäre ich nicht mit Leib und Seele Journalist und Politiker gewesen, so wäre ich wohl Maler geworden…»

Kurz nach seinem Tod am 13. März 1957 – er starb in Meilen an einem Herzversagen – wurde in Schaffhausen unter dem Patronat der Stadt und des Kunstvereins eine grosse Ausstellung mit 50 Ölgemälden und 25 Zeichnungen des ehemaligen Magistraten gezeigt.

Ob das Bild von Zürichsee und reformierter Kirche auch unter den in Schaffhausen präsentierten Arbeiten war, ist leider nicht überliefert; heute befindet es sich im Archiv des Ortsmuseums. (Quelle: Jahrbuch des Oberaargaus 1975, Uni Bern)

/ka

Die charakteristische Silhouette von Meilen, eingefangen von Bundesrat Ernst Nobs. Foto: MAZ

Das Ortsmuseum sucht Material von Privaten, Vereinen, Gewerbe…

Das Ortsmuseum Meilen ist auch eine Dokumentationsstelle: Hier werden ortsgeschichtliche Unterlagen wie Karten, andere Schriftstücke, Bildmaterial oder aus Meilen stammendes Kulturgut gesammelt, katalogisiert und aufbewahrt. Neueingänge werden in einer Vitrine beim Eingang ausgestellt.

Haben Sie irgendwelche Unterlagen aus früheren Zeiten in Meilen (z.B. Tagebücher, Fotos, persönliche Dokumente, Vereinsgeschichten, Filme oder ähnliches), die Sie nicht wegwerfen oder verstauben lassen, sondern dem Ortsmuseum übergeben möchten, dann wenden Sie sich bitte an Kurator Michel Gatti, Tel. 044 923 50 85 oder kurator@ortsmuseum-meilen.ch.

Das Ortsmuseum bleibt bis zur Vernissage der Ausstellung «Meilen kreativ» vom 3. November 2017 geschlossen. Das Archiv ist jedoch weiterhin auf Voranmeldung zugänglich.

Heute vor…

28 Freitag

Der Fingerabdruck

Sein Vater soll ihn gefragt haben, ob er vielleicht etwas anderes als Astronomie studieren wolle. Der Grossvater William Herschel hatte den Uranus entdeckt. Und auch der Vater hatte hohes Ansehen im Gebiet der Astronomie erlangt. Womöglich wollte der Vater seinen Sohn dazu befreien, seinen eigenen beruflichen Weg zu verfolgen. So jedenfalls kann man diese Frage verstehen.

Und William James Herschel schlug tatsächlich einen anderen Weg ein, trat in die Ostindienkompanie ein und wurde nach Bengalen entsandt. Aber der Forschergeist war natürlich auch in ihm angelegt. Schon als Kind war er fasziniert von Fingerabdrücken. Als Jugendlicher sammelte er Fingerabdrücke seiner Familie und erkannte, dass keiner dem anderen gleicht, d.h. dass jedes Familienmitglied einen eigenen Fingerabdruck hatte.

Die Leidenschaft für Fingerabdrücke begleitete ihn bis nach Ostindien. Bei seinen Verträgen mit lokalen Vertragspartnern strebte er eine höhere Verpflichtung und Sicherheit an, und so kam es, dass er heute vor 159 Jahren zusätzlich zur Unterschrift noch den Handabdruck seines Gegenübers einforderte. Damit schlug die Geburtsstunde der Daktyloskopie, der Lehre von den Fingerabdrücken.

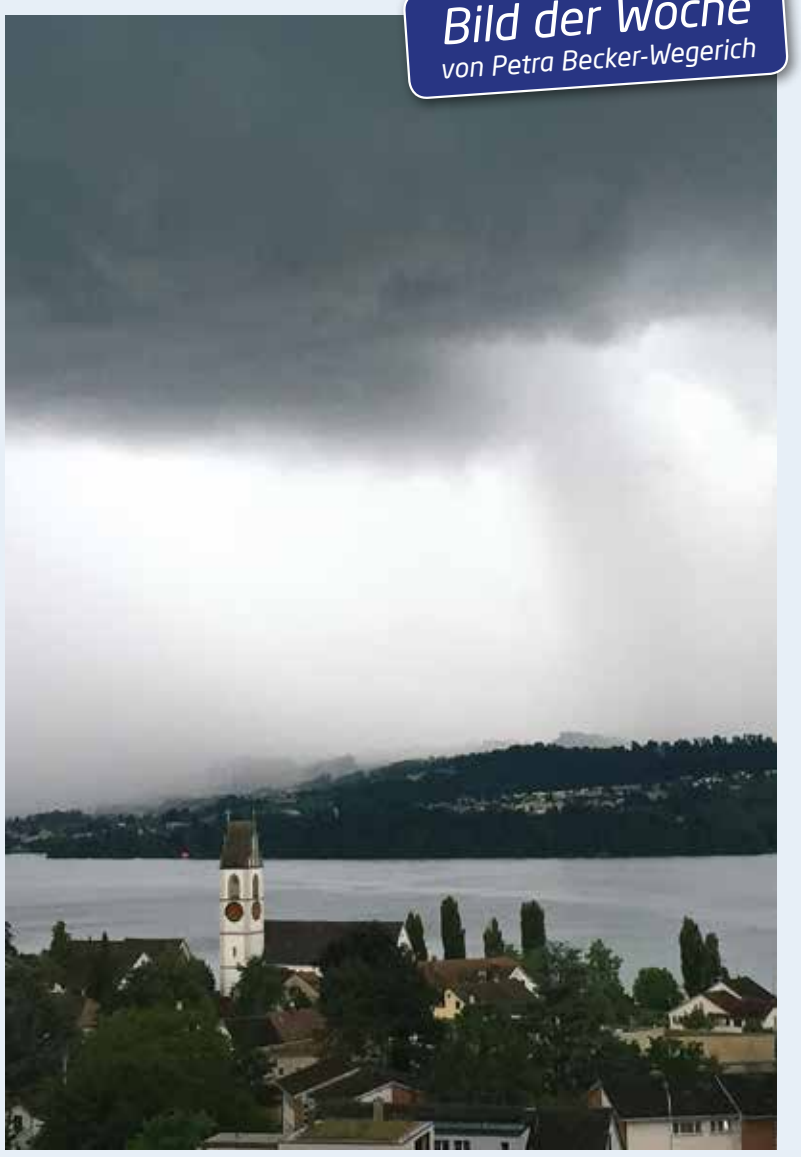
Bald schon merkte Herschel, dass eigentlich ein einfacher Fingerabdruck genügte und also nicht die ganze Hand abgebildet werden musste. Was später vor allem für die Verbrechensbekämpfung von Bedeutung wurde, setzte Herschel zunächst in breitem Masse bei Lohnauszahlungen ein. Da viele der Einheimischen, die für die Ostindienkompanie arbeiteten, Analphabeten waren, konnte er mit Hilfe des Fingerabdruckes sicherstellen, dass jeder seinen Lohn bekam und auch nur einmal bezog.

Sein Vater und Grossvater hatten intensiv die Linien und Bahnen der Sterne am Himmel studiert. William wandte sich nicht weniger intensiv den Linien auf den menschlichen Fingern zu. Gemeinsam ist allen dreien, dass sie im Grunde einfach die Einmaligkeit der Schöpfung beschrieben haben.

/Benjamin Stückelberger

Grauschwarze Macht vor der Entladung

Bild der Woche
von Petra Becker-Wegerich



Sie sei beeindruckt gewesen vom Schauspiel der schnellen Vermischung der Fronten samt kleinem Wirbel, schreibt MAZ-Leserin Petra Becker-Wegerich zu diesem Foto, das Mitte Juli von der Rainstrasse aus aufgenommen wurde. Fast wie ein kleiner Tornado!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr.
Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN
WENN JEDE MINUTE ZÄHLT – NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH
Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.
NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH
KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH
T 044 387 35 35
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH

COIFFURE
tissot
HAARMODE
Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Passbilder
Bei SABATER
044 923 30 12
Dorfstrasse 93 | Meilen

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst
· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie
Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Calendarium 60+ August 2017

Meilener Seniorenkalender

Senioren-Wanderung in Melchsee-Frutt
Dienstag, 8. August. Ganztagesauflug. Wanderzeit: Gemütliche ca. 1 bis 1½ Std., Marschtüchtige ca. 2½ Std. Abfahrt Bhf. Meilen 7.50 Uhr, Post Feldmeilen 8.00 Uhr, Rückkehr ca. 18.30 Uhr. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

SfS-Stamm 56+
Donnerstag, 17. August. «Was ich schon immer einmal regeln wollte» mit Gabriele Moser. 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

Senioren-Ausflug Meilen 2017
Mittwoch, 23. August: Für alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer. Klettgau – Wutachtal – Schaffhausen – Rheinschifffahrt. 8.25 bis ca. 18.45 Uhr. Anmeldung mit Talon bis 4. August an: Ref. Kirchgemeinde, Béatrice Schwob, Kirchgasse 2, Meilen. Auskunft: Béatrice Schwob, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Ausflug Meilen 2017
Mittwoch, 30. August (vgl. 23. August), für alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer. Auskunft: Béatrice Schwob, ref. Kirchgemeinde Meilen, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung
Donnerstag, 31. August. Beromünster – Herlisberg – Römerswil. 7.50–18.00 Uhr, Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, Senioren für Senioren, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/SIZ

Auto-Parade am See

Die zweisitzigen, offenen Sportwagen sind auf trockenes Wetter angewiesen – morgen soll es klappen! Foto: zvg

Wer aussergewöhnliche Autos sehen möchte, sollte morgen Samstag, 29. Juli über Mittag in die Seeanlage kommen.
Der Meilemer Festordner Urs Bischof ist begeisterter Super-Seven-Fahrer und bringt morgen rund 20 Fahrzeuge der Marke Lotus Super Seven, Caterham, Westfield, HKT, Lotus Elise, RCB, Rush und VM aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Luxemburg nach Meilen.
Die coolen Flitzer erreichen nach einer Fünf-Pässe-Fahrt die Seeanlage vis-à-vis Gasthof Löwen um etwa 12 Uhr im Konvoi und werden sogar von Gemeindepräsident Christoph Hiller persönlich gewürdigt. Er richtet ein Grusswort an die Fahrerinnen und Fahrer. Nach rund 30 Minuten Foto-Zeit reisen die Super-Seven-Fahrer dann weiter zu einem privaten Apéro.
Alle Auto-Begeisterten und Fans sind herzlich willkommen, die Fahrzeuge zu besichtigen und zu fotografieren.

/maz

Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden

Johannes 16,33

Meilen, im Juli 2017

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme zum Hinschied unserer lieben Tante

Anna Marie Münch

(Tante Wu)

Es ist uns ein Bedürfnis, dem Pflegepersonal des Alterszentrums Platten für die wohlwollende Betreuung, Frau Pfarrer Jacqueline Sonego für den feierlichen Abschiedsgottesdienst und Frau Dr. Melanie Bührer für die ärztliche Betreuung aufrichtig zu danken.

Die Trauerfamilie

Meilen, Juli 2017

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Herr dir nahm die Kraft.
Was du im Leben uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was du an Liebe uns gegeben,
wissen nur wir ganz allein.

Abschied

Lina Verena Suter-Leemann

12. März 1928 – 13. Juli 2017

Unser Mami, Mueti, Omi und Grosi wurde völlig unerwartet aus ihrem erfüllten und sehr aktiven Leben gerissen.
Wir werden dein Lachen, deine Fröhlichkeit, deine Geselligkeit und deinen Familiensinn vermissen.
All diese Erinnerungen leben in uns weiter.

In Liebe
Beat und Erica Suter-Ganz
mit Michael und Andrea
Theres Moser-Suter und Walter Graf
mit Patrick und Andreas Moser
Thomas und Bettina Suter-Schaaf
mit Deborah und David

Die Bestattung hat bereits stattgefunden.
An Stelle von Blumen gedenke man mit einer Spende: Camerata Academica Zürich (caz), IBAN: CH62 0022 5225 1065 3201 R.

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 30. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche
Ende der kleinen Sommerreihe
«Zur Ruhe kommen: Marta entdeckt eine Schwester»
Pfrn. J. Sonego Mettner

Donnerstag, 3. August

10.00 Andacht, AZ Platten
Pfr. Markus Saxer

Sonntag, 6. August

9.45 Gottesdienst, Kirche
«Zukunftsbilder»,
Pfr. Markus Saxer

Details: www.kirchemeilen.ch reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Sonntag, 30. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. August

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. August

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. August

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. August

10.00 Eucharistiefeier
im AZ Platten

Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www. schreinerei-mathis.ch

Veranstaltungen

Erstes Meilemer Crossgolf-Turnier

Crossgolf ist eine bei Jung und Alt immer beliebtere Trendsportart. Am 5. August gibt es ein Turnier auf der Meilemer Allmend.

Crossgolf, das auch Urbangolf genannt wird, ist eine Variante des klassischen Golf. Gespielt wird nicht auf Golfplätzen, sondern an allen Orten, die ein Spiel zulassen, wie zum Beispiel in urbaner Umgebung, auf Grünflächen, auf industriellen Brachflächen oder sogar in verlassenen Tagebaugruben. Das Ziel wird von den Spielern selbst gewählt, auf Etikette komplett verzichtet: Beim Crossgolf steht der Spass am Abschlag und nicht die Punktezahl im Vordergrund. Genaue Regeln sind nicht festgelegt, daher werden überall unzählige Varianten gespielt.

Die Crossgolfer messen sich seit ein paar Jahren auch immer wieder an offiziellen und inoffiziellen Turnieren, nun erstmals in Meilen: «The First Gold Coast Trophy» findet auf der Meilemer Allmend am Samstag, 5. August statt. Gespielt wird ab 10.00 Uhr über zwölf Löcher. Egal, ob Anfänger oder Ambitionierte – für jeden ist Spass und Herausforderung garantiert. Es werden weder Golfclub-Mitgliedschaft noch Handicap benötigt!

Eigene Golfschläger sind erwünscht, können jedoch – mit Voranmeldung – über den Veranstalter gemietet werden. Die «First Gold-Coast Trophy» ist auch eine weitere Station der erstmals durchgeführten «asXg Tour de Suisse», und es werden in Meilen rund 70 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz erwartet. Die Trophy findet bei jeder Witterung statt. Organisiert und durchgeführt wird das Turnier vom noch jungen Crossgolf Club, Zumikon, 2016 gegründet von Dino Aus der Au.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind ganz herzlich willkommen!

/zvg

Begrüssung von Pfarrer Saxer

reformierte kirche meilen

Bis zur Neubesetzung der durch den Weggang von Pfarrer Mike Gray frei gewordenen Pfarrstelle wirkt Pfarrer Markus Saxer als Verweser in Meilen.

Mit dem sonderbaren Wort «Verweser» wird nicht etwa ein reformierter Wesir bezeichnet, sondern ein Pfarrer oder eine Pfarrerin, die auf einer vorübergehend nicht besetzten Pfarrstelle die anfallenden Aufgaben übernimmt.

Markus Saxer-Gerber war bis zu diesem Sommer als gewählter Pfarrer in Zürich-Altstetten tätig. Die reformierte Kirchgemeinde Meilen freut sich, in ihm eine erfahrene Pfarrperson mit grossem Flair für Jugendarbeit und Interesse an allen Bereichen des Gemeindelebens für diese Übergangszeit zur Verfügung zu haben.

Den ersten Gottesdienst hält Pfarrer Markus Saxer am Sonntag, 6. August. Die Kirchenpflege wird ihn herzlich begrüssen und freut sich über viele interessierte Gemeindemitglieder, die dies ebenfalls tun.

Begrüssung des stellvertretenden Pfarrers Markus Saxer am Sonntag, 6. August, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/jsm

21. Ironman führt durch Meilen

Eiserne Männer, pfeilschnelle Frauen und Emotionen pur – Es ist wieder Triathlon-Zeit. Am Sonntag, 30. Juli findet der 21. Ironman Zurich Switzerland statt und führt auch durch Meilen.

Fast 2000 Athleten aus mehr als 60 Nationen kämpfen um die Qualifikation für die legendäre Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii. Am Start sind neben internationalen Profi-Athleten und der Schweizer Elite auch unzählige Hobby-Athleten, die für ein spannendes Rennen sorgen werden.

Die Radstrecke führt von Zürich dem Zürichsee entlang bis nach Feldbach. Das Befahren der Seestrasse ist aufgrund des Radrennens sehr stark erschwert, da die Sicherheitsposten den Athleten immer Vorfahrt gewähren.

Es wird empfohlen, am Sonntag von 8.00–17.00 Uhr die Seestrasse möglichst nicht zu befahren.

Ebenso betroffen sind die Meilenerstrasse vom Gibisnüt bis Egg, die Forchstrasse von Egg nach Forch, die Hohrütistrasse von Forch bis Limberg sowie Strassen von Limberg nach Küsnacht.

Die Fähre in Meilen ist in Betrieb, die Zufahrten in Meilen und Horgen sind gewährleistet.

/zvg

Ab auf den See!

Frauenvereine Meilen
Dorf- und Obermeilen

Was gehört zum Leben am Zürichsee…? – Bei Wellen, Abendbrise und Seevogelgeschnatter den Abendhimmel zu geniessen!

Für Dienstag, 22. August hat der Frauenverein Dorf- und Obermeilen Plätze auf dem Sonnenuntergangsschiff auf dem unteren Deck reserviert. Bei einem Nachtessen (fakultativ) und einem Gespräch unter Bekannten geniessen Sie während der Fahrt Richtung Rapperswil den Blick auf die Ufer.

Treffpunkt ist um 18.25 Uhr beim Schiffsteg Meilen, um 18.38 Uhr geht man an Bord. Nach der Rückkehr um 20.55 Uhr klingt der Abend im Leuegärtli aus. Der Ausflug findet auch bei schlechtem Wetter statt (Schlummertrunk in diesem Fall im «Löwen»).

Anmeldungen bis 14. August an Elke Utler, Mühlerain 27, Meilen, Tel. 044 793 39 24. elke.utler@bluewin.ch.

Fahrt mit dem Sonnenuntergangsschiff am Dienstag, 22. August, 18.38 Uhr ab Meilen.

/eut

1. August ohne Nachbarschaftsstreit

Der 1. August ist – wie übrigens auch der Jahreswechsel – ein Sonderfall: An diesem Tag ist das Abbrennen von Feuerwerk teilweise auch während der gesetzlichen Ruhezeiten gestattet. Lärmbeeinträchtigungen im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1. August müssen somit toleriert werden, sofern sie das übliche Mass nicht überschreiten. Das Abbrennen lärmenden Feuerwerkes ist allerdings auf den Nationalfeiertag beschränkt. Es ist also nicht erlaubt, Feuerwerk Tage davor und danach abzubrennen. Feuerwerkskörper sind zudem so abzubrennen, dass sie weder zu Personen- noch zu Sachgefährdungen führen. So ist aufgrund der Brandgefahr insbesondere darauf zu achten, dass Feuerwerk nicht zu nahe an Gebäuden (Sitzplätze und Balkone) abgefeuert wird. Die fahrlässige Verursachung einer Feuersbrunst hat strafrechtliche Konsequenzen.

Die nachbarliche Rücksichtnahmepflicht besteht zudem selbstverständlich auch am 1. August. Das schliesst aus, dass Feuerwerk etwa während der ganzen Nacht abgebrannt wird. Anders als beim Jahreswechsel ist das Abfeuern von Feuerwerken nach Mitternacht nicht mehr zulässig. Das gilt auch für Lärmbelästigungen durch Festveranstaltungen im Freien.

Feuer im Freien

Brauchtumsfeuer sind in der Schweiz grundsätzlich erlaubt. Selbstverständlich sind allfällige Feuerverbote, welche die Kantone bei Waldbrandgefahr erlassen, zwingend zu beachten. Dazu gehören die Feuer, welche anlässlich der Bundesfeier an zahlreichen Orten veranstaltet werden. Um das nachbarliche Verhältnis nicht zu strapazieren, ist es ratsam, auf Feuer im eigenen Garten zu verzichten und sich an den öffentlich veranstalteten Feuern zu erfreuen. Die Bundesfeier ist ja schliesslich ein Gemeinschaftserlebnis. Auch bei einem Feuer anlässlich des Bundesfeiertages ist zu beachten, dass ausschliesslich naturbelassenes Holz verbrannt werden darf, welches so trocken ist, dass bei der Verbrennung nur wenig Rauch entsteht. Es dürfen keine Abfälle verbrannt werden.

Versicherung im Brandfall

Die Gebäudeversicherung deckt die Schäden infolge eines Brandes am Gebäude und allen damit fest verbundenen Einrichtungen. In den Kantonen, in denen die Gebäudeversicherung nicht obligatorisch abgeschlossen werden muss, ist diese Versicherung sehr empfehlenswert. Feuerschäden am Mobiliar deckt die Hausratversicherung ab. Ein Mietzinsausfall infolge eines Brandes ist jedoch nur gedeckt, wenn dafür eine spezielle Versicherung abgeschlossen wurde.

Es ist zu beachten, dass bei grobfahrlässiger Verursachung eines Brandes die Versicherung Regress auf den Schadensverursacher nehmen kann.

Aufhängen von Fahnen

Das Aufhängen von Fahnen ist in der Regel gestattet. Mieter und Stockwerkeigentümer müssen sich allerdings bewusst sein, dass die Aussenflächen einer Liegenschaft (Hausfassade, Balkonaussenbrüstung) im Gegensatz zum Innenbereich eines Balkons nicht zur Mietsache bzw. nicht zum Sonderrecht zählen. Für den Aushang von Fahnen in diesem Bereich wäre eigentlich eine Bewilligung des Vermieters respektive der Stockwerkeigentümergemeinschaft notwendig. Aufgrund der Bedeutung des Tages und der beschränkten Dauer des Aushangs ist aber der Aushang von Fahnen an den Tagen um den 1. August ohne weiteres zu tolerieren.

lic. iur. Thomas Oberle,
Jurist beim HEV Schweiz
www.hev-schweiz.ch

Sie suchen: • Bäcker • Schreiner • Goldschmied • Coiffeur …

Sie finden auf:

HGM.ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unterwegs mit Stift und Farbe

Bilder von Edith Flütsch

RAIFFEISEN

In der Ausstellung «Unterweg mit Stift und Farbe» zeigt Edith Flütsch noch bis Ende September eine Auswahl ihrer Werke in der Meilemer Geschäftsstelle der Raiffeisenbank rechter Zürichsee.

Edith Flütsch-Schenk, geboren 1954 in Zürich, wohnt seit mehr als 30 Jahren in Herrliberg. Schon in der Schulzeit hat sie sich gerne mit Zeichnen und Malen beschäftigt. So war es naheliegend, dass sie sich für eine Lehre als Maschinenzeichnerin entschied. Während der Ausbildung und der darauf folgenden beruflichen Tätigkeit entstand der Wunsch nach freierem lockeren Arbeiten mit Stift und Farbe.

Gestalten und Ausprobieren verschiedener Maltechniken mit Bleistift, Filzstift, Tusche, Aquarell-, Acryl- sowie Oelfarben bereiten Edith Flütsch Freude. Anweisungen und Inspirationen erhält sie immer wieder in Kursen bei Jacques Mennel, Zürich.

Die Ausstellung an der Dorfstrasse 110 ist geöffnet von Montag bis Freitag 8.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr.

Interessierte sind herzlich willkommen!

/ehü

Das freie Gestalten in der Natur fasziniert Edith Flütsch seit vielen Jahren.

Leserbriefe

Danke für die positiven Reaktionen

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Die grosse, positive Resonanz auf den Artikel über die Kuhpatenschaften auf meinem Betrieb im letzten Meilener Anzeiger hat mich sehr berührt. Mein Telefon und meine Website sind richtiggehend heissgelaufen!

Die Reaktionen zeigen mir, dass Sie, liebe Konsumenten, sehr wohl Wert legen auf ein qualitativ gutes, tiergerechtes Produkt. Nun müssten nur noch unsere Grossverteiler den Mut haben, für artgerechte Tierhaltung auch einen anständigen Milchpreis zu bezahlen. Ich bin überzeugt, der Absatz würde kaum zurückgehen. Denn für diejenigen, die nur auf den Preis schauen, sind die Schweizer Qualitätsprodukte sowieso zu teuer, egal zu welchen Preisen man sie anbietet.

Ganz herzlichen Dank!

Adrian Haggenmacher, Meilen

Altersarmut ist weiblich

Die Rentenreform 2020 zeigt in einigen Medien, dass sie zu «unheiligen Allianzen» verführt. Das ist nicht weiter erstaunlich, denn Frauen gibt es sowohl bei JuSos wie bei den jungen SVP-lern, hüben wie drüben. Die Tatsache, dass diese Reform die Gleichstellung der Geschlechter mit gleichem Rentenalter 65 einfordert, ist bei näherem Hinschauen eben doch gut, gerade für die Frauen. Viele Frauen – weit über den Graben von Links und Rechts hinaus – haben bereits ihre Zustimmung zur Vorlage bekannt gegeben: Alliance F, evangelische und katholische Frauenverbände Schweiz usw.

Bis heute sind Frauen in der Berufswelt benachteiligt: Sie verdienen bis zu 20 Prozent weniger für gleichwertige Arbeit als ihre männlichen Kollegen. Dazu kommt, dass sie in der Familie in der Kinderphase ihre Arbeitspensen meistens reduzieren oder ganz beiseite legen. Das führt im Pensionsalter zu kleineren Renten. Hier ist die Altersreform 2020 ein möglicher Weg zur Verbesserung gegen Altersarmut bei Frauen.

Deshalb stimme ich am 24. September trotz bitterer Pille Rentenalter 65 ganz klar ja zur Altersreform 2020.

Verena Hofmänner Schärer, Meilen

Es heisst «festen»

«Meilemer feierten bis tief in die Nacht» las ich vor zwei Wochen im Meilener Anzeiger. «Feierten»? Hiess denn die Veranstaltung «Kirchgassfeier»? Was war denn so feierlich da?

Ich bin verwirrt: An einem Fest «festet» man doch, an einer Feier feiert man. Ja, ich weiss, die Deutschen sagen immer «feiern», auch ohne Anlass, aber müssen wir so sprechen wie die Deutschen?

Paul Auer, Meilen

Liebe Schweizerinnen und Schweizer

Wir feiern am 1. August unseren Nationalfeiertag. Zeit, um inne zu halten und sich an die Stärken und Werte unseres Landes zu erinnern, welche uns Freiheit, Wohlstand und Sicherheit gebracht haben. Es sind dies Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, Neutralität, eine freiheitliche Rechtsordnung, die direkte Demokratie und der Föderalismus.

Die SVP setzt sich für eine Schweiz ein, die

- **von den Bürgerinnen und Bürgern und nicht nur von den Politikerinnen und Politikern bestimmt ist;**
- **weder von Brüssel, noch von fremden Richtern regiert wird;**
- **ihre Gesetze und Bestimmungen selbst erlässt;**
- **über Höhe und Art der Steuern frei entscheidet;**
- **eigenständig und nach ihren Bedürfnissen die Zuwanderung regelt.**

Der Bundesrat verhandelt mit der Europäischen Union über ein Rahmenabkommen. Damit sollen wir in Zukunft automatisch europäisches Recht übernehmen müssen. Internationale Bestimmungen oder Richtersprüche von ausserhalb der Schweiz werden über die vom Schweizer Volk beschlossenen Gesetze gestellt. Die Folgen: kriminelle Ausländer werden nicht ausgeschafft; die unkontrollierte Zuwanderung bringt Arbeitslosigkeit und hohe Sozialkosten, überfüllte Züge und Strassen, sowie überbaute Landschaften. Damit werden unsere Werte in Frage gestellt und unser Wohlstand ist zunehmend gefährdet.

Helfen Sie mit und setzen Sie sich zusammen mit uns für eine selbstbestimmte, unabhängige und freiheitliche Schweiz ein. Vertrauen wir unseren Stärken – ich wünsche Ihnen einen fröhlichen 1. August!

Albert Rösti

Ihr Albert Rösti
Parteipräsident SVP Schweiz

Werden Sie jetzt Mitglied der SVP, damit Sie auch in Zukunft noch selbst bestimmen können...

Vorname / Name

Strasse

PLZ / Ort

E-Mail

Datum / Unterschrift

☐ Ich möchte Mitglied der SVP in meinem Wohnort bzw. meiner Region werden. Die Parteimitgliedschaft ist zu vergleichen mit einer Mitgliedschaft in einem Verein.

☐ Bitte schicken Sie mir das Parteiprogramm der SVP Schweiz zu.

☐ Ich unterstütze die SVP und spende _____ Franken auf das PC 30-8828-5. Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Talon ausfüllen, anschliessend bitte zurücksenden an:
SVP Schweiz, Generalsekretariat, Postfach, 3001 Bern, E-Mail: info@svp.ch

www.svp.ch

SCHWEIZER QUALITÄT SVP Die Partei des Mittelstandes

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihre Landi IN MEILEN

www.landimz.ch Filialleiter Landi Meilen | Markus Gmür

Bon ausschneiden & einlösen!
Gültig bis 31. Aug.

20% Rabatt

Unterstützen Sie Ihr Kind zum Schulbeginn

20% Rabatt auf alle Strath-Produkte

APOTHEKE
IM ZENTRUM FELDMEILEN

GEMI Küchen hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- **Küchen**
- **Türen**
- **Schränke**
- **Möbel**
- **Reparaturen**

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Connie nie mehr über Meilen?

Sammelaktion für ein himmlisches Kulturgut

«Das darf ja wohl nicht wahr sein», werden Sie sich sagen. Genau das dachten auch alle der über 3000 Connie-Vereinsmitglieder, als sie erfuhren, dass ihr «Wundervogel» unter technischen Problemen leidet.

Es sind Probleme, die gelöst werden müssen, damit die Connie wieder fliegen kann. In die Luft kommt sie aber wohl erst wieder im Jahr 2018, und auch das nur, sofern die immensen finanziellen Mittel dafür aufgetrieben werden können.

Die Saison 2017 fällt aus: Connie in der Luft (Foto von 2016). Foto: zvg

Spezialstahl und spezielle Herausforderungen

Immer wieder werden die Vorstandsmitglieder der Super Constellation Flyers Association gefragt, wann denn nun endlich die Connie wieder am Himmel über dem See erscheint, denn die weltweit letzte noch mit Passagieren fliegende Super Constellation (von immerhin 856 einst gebauten) hat speziell hier am Zürichsee eine grosse Fangemeinde. Bei regelmässigen tiefen Vorbeiflügen dem Meilemer Ufer entlang sorgte sie in den letzten Jahren für glänzende Augen und bereitete auch Nicht-Vereinsmitgliedern viel Freude. Nur eben: dieses Jahr plötzlich nicht mehr!

Was ist geschehen? – Während der extensiven Winterwartung und im Zuge der Jahreskontrollen wurden Korrosions-Spuren an den Landeklappen-Verbindungsrohren entdeckt. Alle der total 24 Stangen, die beim Ausfahren der Klappen die grösste Last tragen, mussten deshalb ersetzt werden. Es wurden jedoch weltweit keine solchen Teile mehr gefunden, also blieb nur die Neukonstruktion aus speziell gehärtetem Stahl, was eine grosse Aktion auslöste. Es wurden von einer speziell durch das Luftamt zertifizierten Ingenieurfirma Pläne gerechnet und gezeichnet, welche dann durch die Spezialisten des BAZL abgenommen und genehmigt werden mussten.

Damit begannen erst die wirklichen Probleme: Der Spezialstahl musste zuerst einmal gefunden werden. Dann brachen wegen seiner Härte beim Fräsen diverse Werkzeuge, schliesslich konnte nur mit einem Drittel der üblichen Geschwindigkeit gedreht werden. Schon bald war klar, dass die Maschine zum geplanten Saisonbeginn nicht abheben würde. Denn beim Schweissen zeigten sich Haarrisse in den Schweissnähten, und es mussten andere Prozeduren gesucht werden, um den extrem harten Stahl zu schweissen, was wiederum viel Zeit, Geld und Nerven kostete.

Beim Auflöten von Halteschlaufen für die eigentlichen Landeklappen entstanden erneut Probleme, bei jedem Arbeitsgang betrat man Neuland. Schlussendlich wurden die Probleme dank innovativen Ideen aller Beteiligten gelöst, die Teile wurden mit bis zu zwei Tonnen Zug geprüft und kamen im Juli nach Kloten. Dort wurden die Rohre in der Werft durch Spezialisten von SR Technics oberflächenbehandelt und schliesslich ausgeliefert.

Da im Winterhalbjahr auch acht Felgenpaare neu konstruiert werden mussten – alle noch gefundenen alten Teile hatten Haarrisse –, und dies ebenfalls mit entsprechendem «engineering» durch eine Spezialfirma unter Aufsicht des BAZL geschehen musste, brauchte der Verein aus den erwirtschafteten Mitteln der Flugsaison 2016 rund 200'000 Franken zusätzlich zu den Winter-Maintenance-Aufwendungen.

Gesamtes Flugzeug wird untersucht

Der Saisonstart wurde verschiedentlich verschoben, und wegen diesem erneuten unerwarteten technischen Problem (zusätzlich zu den rund 8000 pro Winter aufgewendeten Arbeitsstunden) beschloss der Vorstand schliesslich schweren Herzens, die Saison ausfallen zu lassen und die seit Start der Operation unter schweizerischem Hoheitszeichen im Jahre 2007 bis heute noch rund 20 Prozent nicht gründlich inspizierten Teile an der Connie durch eine Arbeitsgruppe mit externen Experten zu untersuchen.

Hauptsponsor Breitling signalisierte erfreulicherweise ohne zu zögern, dass er den Verein weiterhin unterstützen würde, was den Verantwortlichen grossen Mut machte und die Mechaniker zu einem erneutem Anlauf motivierte.

Einnahmen aus Flügen fallen weg

Die unerfreuliche Situation führt nun aber zu grossen finanziellen Problemen für die Betreiber dieses Juwels der 1950er-Jahre. Da dieses Jahr nicht geflogen werden kann und damit rund eine Million Franken Einnahmen aus den Flügen wegfallen, fehlt dieses Geld für den nächsten Winter. Gleichzeitig entstehen den ganzen Sommer durch Kosten für die Saläre von Spezialisten, für die Hangarmiete in Kloten sowie für Materialbeschaffungen, was bis Ende August alle Rückstellungen der letzten Jahre auffressen wird.

Bis April 2018 werden rund 1,5 Millionen Franken fehlen. Es wurde bereits eine Spendenaktion bei den Mitgliedern des Vereins lanciert, welche bis heute 260'000 Franken einbrachte; der Gesamtbetrag von anderthalb Millionen Franken übersteigt aber die Möglichkeiten des Vereins bei weitem. So suchen nun die Verantwortlichen des Vorstands intensiv nach Mäzenen, nehmen Kontakt zu Stiftungen auf und versuchen, die dringend benötigten Mittel zusammenzubringen, damit der Verein nicht liquidiert und die Connie verkauft werden muss.

Sammlung mit Bankkonto und Sammelbüchsen

In diesem Zusammenhang entstand die Idee, im «connieverwöhnten» Meilen – keine andere Gemeinde geniesst ähnlich viele Vorbeiflüge – ebenfalls eine Sammelaktion zu starten. Die Raiffeisenbank rechter Zürichsee, Filiale Meilen, gab dem Ansinnen die nötige Starthilfe durch Einrichtung eines Gönner-Kontos mit der IBAN-Nummer CH66 8148 1000 0073 8237 1, zusätzlich unterstützen folgende Geschäfte und Firmen in Meilen die Sammlung mit Connie-Sammelbüchsen: Restaurant Löwen, Coiffeur Tissot, Bäckerei Brandenberger, Wäscherei Wild, Gasser Wepf und Partner AG sowie der Fährenkiosk.

Das grosse Ziel der einmaligen Aktion «Connie über Meilen» heisst, «Meilen sammelt 100'000 Franken», damit die «Star of Switzerland» auch ein bisschen zur «Star of Meilen» wird und sich im nächsten Mai bei ihren vielen Freunden mit zwei Vollkreisen und sonorem Brummen am Himmel bedanken kann.

Der Meilemer Ernst Frei fliegt die Super Constellation. Foto: MAZ Archiv

Helfen Sie mit, dieses einmalige Kulturgut aus den 1950er-Jahren zu retten!

Raiffeisenbank rechter Zürichsee Meilen,
IBAN CH66 8148 1000 0073 8237 1
Sammelbüchsen in diversen Meilemer Geschäften.
www.superconstellation.org

Ernst Frei

Gratulation und Wertschätzung

Aus- und Weiterbildung wird im AZP gefeiert

ALTERSZENTRUM PLATTEN

Einmal im Jahr findet im Alterszentrum Platten (AZP) der «Ausbildungsapéro» statt. Er ist immer ein Highlight für Bewohner und Mitarbeitende. Jasmin Gerteis, Lehrling im 1. Lehrjahr, erzählt.

«Ich arbeite im Alterszentrum Platten als kaufmännische Angestellte in Ausbildung und war am 6. Juli zum ersten Mal beim Ausbildungsapéro dabei. Bei diesem Apéro werden jedes Jahr alle Mitarbeitenden, die eine Aus- oder Weiterbildung abgeschlossen haben, gewürdigt.

Diesmal haben drei Fachangestellte Gesundheit, eine Köchin und ein Fachmann Betriebsunterhalt die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Auch berufsbegleitende Weiterbildungen standen hoch im Kurs: Gerontopsychiatrie mit Schwerpunkt Demenz, Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung, diplomierte Pflegefachfrau HF sowie Fachperson für Aktivierung und Alltagsgestaltung in der Geriatrie und Psychogeriatrie.

Schon bevor ich das Foyer betrat, wo der Apéro stattfand, sah ich, wie unsere Bewohnerinnen und Bewohner nach freien Plätzen suchten. Aus allen Richtungen kamen sie herbei. Es bedeutet auch ihnen viel, bei der Veranstaltung dabei zu sein, schliesslich lernen sie die Mitarbeitenden im Laufe ihres Aufenthaltes im AZP gut kennen. Auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesellten sich dazu.

Nach der Begrüssung durch Direktorin Gisela Kessler-Berther wurden alle aufgerufen, die eine Aus- oder Weiterbildung abgeschlossen hatten. Danach gingen sie zusammen mit ihren Vorgesetzten oder Ausbildungsverantwortlichen nach vorne. Da diese sie während der Aus- oder Weiterbildung begleitet hatten und den Fortschritt ihrer Schützlinge am besten mitverfolgen konnten, sagten sie einige wertschätzende Worte zu den Gefeierten. Danach bekamen die Mitarbeitenden noch ein Geschenk überreicht. Ein Satz, der mir nach den Reden nicht mehr aus dem Kopf gehen wollte, war von Frau Summermatter, unserer Leiterin Pflegedienst: 'Man sollte von den Mitarbeitenden nicht nur fordern, man muss sie auch fördern.' Es ist schön zu sehen, wie unser Leitbild 'wir leben und arbeiten miteinander und füreinander' im Alterszentrum Platten umgesetzt wird. Ein solcher Ausbildungsapéro ist nicht selbstverständlich! Umso mehr freue mich darauf, zu meinem Abschluss dann ebenfalls gewürdigt zu werden.»

Jasmin Gerteis,
KV-Lernende im 1. Lehrjahr

Patrick Bosshard, Leiter Station D1, überreicht Sara Kern ein Geschenk. Rechts Direktorin Gisela Kessler-Berther.

Die Geehrten: Yara Sigrist, Sara Kern, Ursula Rissi, Stéphanie Camporesi, Marina Reiner, Katarina Petrovic, Simea Wunderli (v.l.).

Die versammelte AZP-Gemeinschaft am Ausbildungsapéro. Fotos: Jasmin Gerteis

Meilen im Ersten Weltkrieg

1917

Im Juli 1917 erfolgte plötzlich eine ganze Kaskade amtlicher Erlasse zu Regelung der Rationierung von Nahrungsmitteln und zur Förderung ihrer Konservierung.

Bekanntmachung

betreffend

Zuckerzuteilung an Gewerbetreibende und Großkonsumenten, sowie den Verkauf von rationierten Lebensmitteln in den Kleinverkaufsstellen.

Mitteilung

an die

Bevölkerung der Gemeinde Meilen.

Nach einer in der Zeitung erschienenen Notiz hat der Gemeinderat Meilen beschlossen, diesen Herbst größere Quantitäten Obst einzukaufen und dörren zu lassen.

Wie uns bekannt geworden ist, hat diese Mitteilung zu der irrigen Annahme geführt, die Bevölkerung habe infolge dieser Maßnahme nicht nötig, selbst Dörrobst herzustellen. Dem ist nicht so. Diese Maßnahme ist lediglich eine Fürsorge für ganz schlimme Zeiten. Das betr. Obst kann daher seinerzeit nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, denen es absolut unmöglich war, selbst in richtiger Weise vorsorgen zu können.

Es ergeht daher an alle Einwohner die dringende Einladung, sowohl Gemüse zur Herstellung von Dauerprodukten zu verwenden, als auch möglichst viel Obst einzukaufen und dörren zu lassen.

Die Gemeinderatskanzlei ist gerne bereit, darüber Auskunft zu geben, wo und zu welchen Bedingungen Obst gedörrt werden kann.

Meilen, den 30. Juli 1917. **Der Gemeinderat.**

Meilen.

Amtliche Bekanntmachung

betr. Bezug

1) der Zucker- und Reismarken für den Monat August,
2) der Rationierungsmarken für den Einmachzucker für den Monat August,
3) der Milchkarten für den Monat August und die Rückerstattung der Preisdifferenz auf der bezogenen Milch vom Monat Juni.

Abgabe von Brot zu reduziertem Preise.

Alleinstehende und Familien waren zum Bezug von Brot zu herabgesetzten Preisen – und zwar pro Person «durchschnittlich 275 Gramm im Tag» – berechtigt, sofern deren Einkommen (bar und natural zusammengezählt) bestimmte Grenzen nicht überschritt. Für Alleinstehende war die Grenze des Lohns bei monatlich 100 Fr. (!) angesetzt und steigerte sich (prozentual degressiv) je nach Grösse der Familie im selben Haushalt, wobei auch Familien von über sieben Personen erfasst waren. «Knechte, Mägde, Kostgänger, Pensionäre und dergleichen» zählten nicht zur Familie. Die Anmeldung zum Bezug hatte «bis spätestens am 31. Juli abends» zu erfolgen, ansonsten sie «unnachsichtlich unberücksichtigt» blieb.

/pkm

Elektrizitätswerk der Gemeinde Meilen.

Im Hinblick auf die mangelhafte Versorgung unseres Landes mit Kohle haben wir folgende Vergünstigungen eingeführt:

1. Nachtstrom

von abends 8 Uhr bis morgens 6 Uhr zu **4 Rappen die KW-Stde.**

2. Kochstrom

zu **7 Rappen die KW-Stde.** mit unbeschränkter Benützungsdauer.

3. Strom für Dörrapparate

zu **7 Rappen die KW-Stde.** Von Mitte November bis Mitte Februar wird vormittags und abends je 1—2 Stunden der Strom gesperrt werden.

Da diese Apparate zumteil sehr wenig Strom verbrauchen, verursacht die Installation wenig Kosten. Die hiefür nötigen Zähler geben wir ab gegen eine Miete von Fr. 1.— per Quartal.

Wir offerieren Dörrapparate

in drei Größen: 1. Durchmesser 25 cm, Inhalt 5 kg, Preis Fr. 60.—; 2. Durchm. 40 cm, Inhalt 10 kg, Preis Fr. 85.—; 3. Durchm. 60 cm, Inhalt 20 kg, Preis Fr. 125.—.

Wir bringen ferner in empfehlende Erinnerung: **Kochapparate** aller Art, wie **Kochplatten, Herdchen** mit 2—3 Kochstellen, **Schnellkocher** u. s. w. Auskunft wird gerne auf unserem Büreau im Amthaus erteilt.

Schnelle Bestellung dieser Apparate, auch der Motoren, liegt im eigenen Interesse des Abonnenten, da ihre Beschaffung wegen mangelnder Rohstoffe immer schwieriger und die Preise immer teurer werden.

Gewerbliche Betriebe der Gemeinde Meilen:
Abteil. Elektrizitätswerk.

Heftiges Gewitter mit Folgeschäden

Böen, Blitz und Donner über Meilen: Am vergangenen Samstag fegte eine Stunde vor Mitternacht eine gewaltige Gewitterfront über den See. Der starke Wind knickte eine Pappel neben dem Fährekiosk um (Foto links; der Baum fiel auf einen Velo-Unterstand). Phasenweise waren bis zu 20 Angehörige der Feuerwehr im Einsatz und kümmerten sich auch noch am Sonntagmorgen um umgestürzte Bäume und abgerissene Äste, wie der stv. Stützpunktkommandant Philipp Büchele auf Anfrage erklärte (Foto rechts: Baum am Bahnweg). Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Fotos: MAZ/zvg

Exzellente Leistungen in Tenero

Der SCM reiste mit einem 15-köpfigen Team an die Schweizermeisterschaften der Schwimmer.

Leoni Richter mit einer ihrer vier Medaillen. Fotos: zvg

scm schwimmclub meilen

Vom 20. bis 23. Juli fanden die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften der Schwimmer in Tenero (TI) statt – für die Athleten und Athletinnen des SCM der Saisonhöhepunkt.
Dementsprechend intensiv war auch die Vorbereitung auf diesen Wettkampf. Der Schwimmclub Meilen (SCM) reiste bereits einige Tage vor Wettkampfbeginn mit einer Delegation von 15 Schwimmerinnen und Schwimmern ins Tessin, um mit dem Becken und der Umgebung vertraut zu werden und sich so den Feinschliff für die Wettkampftage zu holen.

Diese Vorbereitung sollte sich auszahlen. Gleich am ersten Tag verkündete der SCM bereits zwei Finalteilnahmen, sehr zur Freude von Head Coach Boris Baccalà. Chantal Ua gewann dank einem guten Anschlag die Bronzemedaille über 200 m Brust, und Leoni Richter konnte sich mit einer Zeit von 1:03.12 über 100 m Delfin die Silbermedaille sichern – Clubrekord! Der Auftakt war damit geglückt.

Die erste Goldmedaille

Auch der 2. Tag in Tenero verlief erfolgreich für die Mannschaft aus Meilen. Mit Leoni Richters 100 m Freistil kam für den SCM auch die erste Goldmedaille. Sie schlug in einer Zeit von 57.55 an und verbesserte damit ihren eigenen Clubrekord um mehr als eine halbe Sekunde. Abigail Febrey beendete ihren Hauptlauf über 400 m Freistil an fünfter Stelle und verbesserte ihre persönliche Bestzeit. Zudem qualifizierte sie sich für den Final über 100 m Freistil und schlug dort ebenfalls als Fünfte an. Chantal Ua erreichte im Final 100 m Brust den guten sechsten Platz wie auch Samuel Studer über die 1500 m Freistil.

Zweites Gold am dritten Tag

Die Erfolgsserie des SCM schien auch am dritten Wettkampftag nicht abzureissen. Die Meilemer Athleten und Athletinnen fühlten sich im Becken von Tenero sichtlich wohl und schwammen weiterhin viele persönliche Bestzeiten. Henning Kneller knackt in 400 m Freistil erstmals die Fünf-Minuten-Marke und erreichte den siebten Rang. Samuel Studer verbesserte seine Bestzeit in 400 m Freistil und erschwimmt sich Platz sieben in der Gesamtwertung. Lars Von Schumann kam zu seiner ersten Finalteilnahme in 100 m Freistil und schlägt als Achter an. Souverän gewann Leoni Richter die 200 m Delfin und schenkte dem SCM damit die zweite Goldmedaille.

Persönliche Bestzeiten

Die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften endeten für den SCM mit weiteren Finalteilnahmen und vielen persönlichen Bestzeiten. Abigail Febrey gewann die Bronzemedaille über 100 m Rücken. Samuel Studer wurde Siebter in 200 m Brust. In 100 m Delfin starteten gleich zwei Meilemer im Final: Henning Kneller wurde Vierter in einer Zeit von 1:11.99, knapp vor seinem Teamkollegen Lui Urech, der in 1.12.25 anschlug.
Leoni Richter erschwamm sich in 200 m Freistil eine weitere Goldmedaille.

Dreizehnter Gesamtrang

Im Medaillenspiegel erreichte der SCM mit drei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedaillen den sensationellen 13. Rang. Boris Baccalà und seiner Mannschaft ist es gelungen, sich auf nationalem Niveau zu behaupten. Herzliche Gratulation an alle 15 Schwimmerinnen und Schwimmer und die beiden Trainer Boris Baccalà und Cosmin Cuciurean zu den tollen Leistungen!
Die Mannschaft darf sich nun in die wohlverdienten Sommerferien verabschieden.

/psp

Luminati
Metzgerei
Dorfstrasse 78 · Meilen
Tel. 044 923 18 13
Swiss PrimGourmet -Fleisch von Profis produziert und von Profis sorgfältig verarbeitet.
Brillieren beim Grillieren: • Rinds- & Kalbshohrücken
Hausgemachte Wurstwaren: • Salsiccia am Meter • St. Galler-Bratwürste
Mmh fein!

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende Nummer fällt aus:

Freitag, 4. August 2017 (Woche 31)

Ab der KW 32/17 erscheint der Meilener Anzeiger wieder jeden Freitag.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 32/17 vom Freitag, 11. August: Montag, 7. August, 14 Uhr.

Vom Freitag, 28. Juli bis am Sonntag, 6. August bleibt das Büro geschlossen.

MEILENER ANZEIGER AG · Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33 · info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch · www.facebook.com/meileneranzeiger

Rheinschlucht statt Beugenbachtobel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA

www.meilenerhaus.ch

Meilemer Politpodium

SVP
SVP/BGB MEILEN

«Rettet die Reform meine AHV?»
Die AHV-Rente zwischen Hammer und Amboss?

Dienstag, 29. August 2017, 19.30 Uhr
Gasthof Löwen, Jürg Wille-Saal, Meilen

Gesprächsleitung: **Reto Brennwald**
Fernsehjournalist von Wirtschafts- und Politveranstaltungen, Filmemacher und Medientrainer

Sylvia Flückiger
SVP-Nationalrätin, Schöftland

Hans-Ulrich Bigler
FDP-Nationalrat, Zürich-Aussersihl

Barbara Schmid-Federer
CVP-Nationalrätin, Männedorf

Min Li Marti
SP-Nationalrätin, Zürich

Anschliessend Apéro, offeriert von der SVP/BGB Sektion Meilen.
Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Lachsforelle mit Minzebohnen

Im Juli, August und September haben grüne Bohnen Saison und geben mit zarten Lachsforellenfilets ein Festmahl ab.
Fisch passt gut zur leichten Sommerküchte, und Bohnen sind jetzt besonders zart. Unser Rezept der Woche (aus «Leichte Sommerküche» von Claudia Seifert und Sabine Hans, AT Verlag) vereint beides. Dazu kommen Bratkartoffelwürfel, und die Bohnen erhalten eine frische Note dank Minze aus dem Garten. Ein Rezept, das sich auch für Gäste eignet!

Fisch, Gemüse und Kartoffeln vereint auf dem Sommerteller. Foto: Sabine Hans

Lachsforellenfilet mit Minzebohnen und Bratkartoffelwürfeln

Zutaten für 4 Personen

500 g	festkochende Kartoffeln, geschält
5 EL	Öl
	Salz
	Weisser Pfeffer aus der Mühle
1 Msp.	frisch geriebene Muskatnuss
500 g	Bohnen, geputzt
1	Zwiebel, fein gewürfelt
1	Knoblauchzehe, fein gehackt
4 Zweige	Minze, gehackt
150 ml	Rahm
150 ml	Weisswein
2 EL	Dijonsenf
1 unbeh.	Zitrone, abgeriebene Schale und Saft
600 g	Lachsforellenfilet ohne Haut

Zubereitung
Die Kartoffeln klein würfeln, mit kaltem Wasser abspülen und gut abtropfen lassen. 2 EL Öl in einer Pfanne erhitzen und die Kartoffeln 15 Minuten unter Wenden braten. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen.
Die Bohnen in kochendem Salzwasser 15 Minuten kochen, abgiessen und abtropfen lassen. Zwiebel und Knoblauch in 1 EL Öl andünsten. Bohnen und Minze hinzufügen und gut vermischen. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.
Rahm, Weisswein , Senf, 2 EL Zitronensaft, Zitronenschale, Salz und Pfeffer aufkochen. Bei mittlerer Hitze 5 Minuten offen köcheln lassen.
Den Fisch in 4 gleich grosse Stücke teilen. Mit Salz, Pfeffer und 2 EL Zitronensaft würzen. 2 EL Öl erhitzen und den Fisch von jeder Seite 5 Minuten braten.
Die Sauce mit dem Pürierstab fein pürieren. Fisch, Bohnen und Kartoffelwürfel anrichten und die Sauce darüber verteilen.
En Guete!

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!
TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION
BERATUNG • LIEFERUNG
EURONICS von Arx Media AG
8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR FACHMANN FÜR HOLZTISCHE
Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch